

Niederschrift zur Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Nassau

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.03.2013

Raum, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Misselberg

Sitzungsbeginn: 18:35 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Rau	CDU	Bürgermeister
--------------	-----	---------------

Beigeordnete, kein Ratsmitglied

Herr Rainer Pätzold	FWG Forum	I. Beigeordneter
Frau Christina Metz	CDU	II. Beigeordnete
Frau Eva Schmidt	SPD	III. Beigeordnete

Mitglieder

Herr Herbert Baum	SPD	Stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Karl-Hans Born	SPD	ab 19:45 Uhr
Herr Walter Ellermeyer	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Erhardt Frahm	SPD	
Frau Erika Fritsche	Grüne	
Herr Carlo Gessert	FWG Forum	
Herr Uwe Haxel	SPD	
Frau Susanne Heck-Hofmann	SPD	
Herr Rainer Hehner	CDU	
Herr Thomas Heymann	FWG Forum	Fraktionsvorsitzender
Herr Franz-Peter Konstantinov	SPD	
Herr Berthold Krebs	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Peter Merz	CDU	
Frau Sabine Müller	CDU	
Herr Ulrich Münch	FWG Forum	Stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Ulrich Pebler	FWG Forum	
Herr Dieter Pfaff	FWG Forum	
Herr Wolfgang Proff	FWG Forum	
Herr Wolfgang Riehl	SPD	
Frau Inge Scherer	CDU	
Frau Ellen Scheurer-Wulf	FWG Forum	
Herr Hans Schmid	CDU	
Herr Wolfgang Spitz	FWG Forum	
Herr Dr. Moussa Suleiman	FWG Forum	

Protokollführer

Herr Bruno Rink	Büroleiter
-----------------	------------

Stadt-/Ortsbürgermeister

Herr Adolf Himmighofen	Misselberg
Herr Wilfried Ilgauds	Dessighofen
Frau Anita Krebs	Geisig
Herr Eckhard Mangold	Dornholzhausen
Herr Karl Friedrich Merz	Obernhof

Frau Helga Schönborn
Herr Bernd von der Heydt

Zimmerschied
Lollschied

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Eugen Arnold	CDU	
Herr Markus Clos	CDU	
Herr Wolf Meyer	FWG Forum	
Herr Frank Pfeifer	CDU	Stv. Fraktionsvorsitzender

Stadt-/Ortsbürgermeister

Herr Wolfgang Crecelius	Pohl
Herr Volker Feldpausch	Attenhausen
Herr Manfred Gleim	Dienethal
Herr Ralf Hartenfels	Sulzbach
Frau Viola Lindner	Schweighausen
Herr Gebhard Linscheid	Winden
Herr Paul Linscheid	Hömberg
Herr Jürgen Ludwig	Seelbach
Herr Mathias Schliemann	Weinähr
Herr Armin Wenzel	Nassau

Nach Eröffnung durch Herrn Rau begrüßt der Hausherr, Ortsbürgermeister Adolf Himmighofen, die Mitglieder des Verbandsgemeinderates und die Kolleginnen und Kollegen Ortsbürgermeister zur Sitzung in Misselberg und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

Herr Bürgermeister Rau eröffnet die Sitzung, zu der unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung am 07.03.2013 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Von den Ratsmitgliedern sind mehr als die Hälfte erschienen, so dass der Verbandsgemeinderat beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Niederschrift vom 06.12.2012 liegt allen Ratsmitgliedern vor. Es werden keine Einwände erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Sachstand und Diskussion zur Errichtung einer Realschule plus
2. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010
3. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2010
4. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters und der jeweils in Vertretung tätig gewesenen Beigeordneten für den Jahresabschluss 2010
5. Beratung und Beschlussfassung über die landesplanerische Stellungnahme zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Nassau
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe eines avifaunistischen Gutachtens Windkraft
Vorlage: BV 2013/20-452-ZV

7. Ergänzungswahlen
Vorlage: BV 2013/20-456-ZV
8. Einwohnerfragestunde
9. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

10. Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Sachstand und Diskussion zur Errichtung einer Realschule plus

Einführend weist Bürgermeister Rau daraufhin, dass zu befürchten ist, dass die am 1. Juli 1872 in Nassau gegründete Realschule zum 31. Juli dieses Jahres aufgelöst werden soll. Die Auflösung wird von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) damit begründet, dass die nach dem Schulstruktureinführungsgesetz geforderte 3-Zügigkeit durch zu niedrige Anmeldezahlen verfehlt wurde und damit eine Weiterführung der Schule nicht möglich ist. Neben dem Schulzentrum Nassau ist nur noch die Realschule in der Verbandsgemeinde Speicher von der beabsichtigten Auflösung betroffen. Der Vorsitzende sieht in diesem Vorgehen eine deutliche Ungleichbehandlung, da das Land gegenwärtig über 50 Realschulen plus zwei- und sogar einzügig weiterführt.

Der Vorsitzende dankt allen Fraktionen, den beiden örtlichen Landtagsabgeordneten und insbesondere den Schülern und deren Eltern für die bisherigen Protestaktionen. In weiteren Aktionen und parallel hierzu geplanten Gesprächen mit den Entscheidungsträgern, hofft er auf ein Umdenken bei der angedachten Entscheidung und eine Fortführung der Realschule Nassau als zweizügige Realschule plus. Erfreulich ist für den Vorsitzenden, dass die Eltern bisher an ihrer getroffenen Schulentscheidung in Nassau festhalten. Damit diese aber auch möglichst bald wissen, ob es in Nassau eine Weiterführung der Realschule gibt oder nicht, ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

Dies wird von allen Sprechern der Fraktionen in ihren Wortbeiträgen bestätigt.

Herr Heymann sieht es als eine Pflicht der politisch Verantwortlichen, eine einvernehmliche Regelung zu finden, falls dies nicht gelänge wäre dies ein Armutszeugnis der Politik.

Herr Krebs verweist auf andere Realschulen im Land, die zweizügig geführt und auch weiter geführt werden. Eine Lösung für den Standort Nassau müsse in Gesprächen miteinander gefunden werden.

Herr Baum weist auf die während der Diskussion in der Aula des Schulzentrums gezeigte große Solidarität des Landrats und der beiden Abgeordneten zum Fortbestand der Nassauer Realschule hin. Ihm ist bekannt, dass sowohl der Abgeordnete Puchtler als auch die Vertreter der ADD alle möglichen Optionen für Nassau und die Region prüfen lassen.

Für Herrn Hehner darf sich die Entscheidungspolitik des Landes pro Bad Ems zu Lasten von Nassau nicht fortsetzen. Ein Erweiterungsbau in Bad Ems und einen Leerstand in Nassau bezeichnet er als Geldverschwendung, die vom Landesrechnungshof zu prüfen sei.

Herr Ellermeyer schlägt vor, den Bürgermeister zu ermächtigen, zu Gesprächen mit allen Entscheidungsträgern unverzüglich einzuladen und hierbei nach Möglichkeit eine einvernehmlich Lösung zum Standort Nassau herbeizuführen.

Diesem Vorschlag schließt sich der Verbandsgemeinderat einstimmig an.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010

Die Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2010 liegt den Ratsmitgliedern vor. Ausführlich wurden diese in der vorangegangenen Hauptausschusssitzung beraten. Der einstimmigen Empfehlung dieses Ausschusses die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 zu genehmigen, schließt sich der Verbandsgemeinderat einstimmig an.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2010

Bei Bürgermeister, Herrn Rau, und dem 1. Beigeordneten, Herrn Pätzold, liegen Ausschließungsgründe vor. Sie nehmen daher im Zuhörerbereich Platz, und den Vorsitz übernimmt die Beigeordnete Frau Metz.

Herr Konstantinov als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses berichtet über die Rechnungsprüfung und schlägt dem Verbandsgemeinderat die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2010 gemäß § 114 Abs.1 Satz 1 GemO vor. Gleichzeitig beantragt er für den nächsten Tagesordnungspunkt die Entlastung des Bürgermeisters und des vertretenden 1. Beigeordneten.

Die Jahresrechnung wird wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung: Summe der Erträge 7.475.801,00 €, Summe der Aufwendungen 7.710.534,90 €, Saldo 234.733,90 € (Jahresfehlbetrag).

Finanzrechnung: Saldo der Ein- und Auszahlungen (ohne EHK) 326.587,93 € (Finanzmittelüberschuss).

Die Bilanzsumme beträgt neu 28.561.618,49 €.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters und der jeweils in Vertretung tätig gewesenen Beigeordneten für den Jahresabschluss 2010

Auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses lässt die Vorsitzende über die Feststellung des Jahresabschlusses (TOP 3) und die Entlastung des Bürgermeisters und des 1. Beigeordneten en bloc abstimmen. Einstimmig wird der Jahresabschluss festgestellt und Entlastung erteilt.

Bürgermeister Herr Rau als Vorsitzender und der 1. Beigeordnete Herr Pätzold nehmen wieder an der Sitzung teil.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die landesplanerische Stellungnahme zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Nassau

Mit der Teilnahme von Herrn Heuser an der Sitzung als Sachverständigen ist der Verbandsgemeinderat einverstanden.

Nach den Beratungen im Ausschuss für Flächennutzung, Gewässer- und Katastrophenschutz am 20. Dezember 2012 und im Hauptausschuss am 28. Februar 2013 liegt inzwischen die landesplanerische Stellungnahme zur Fortschreibung vor. Herr Heuser stellt die möglichen Konzentrationsflächen vor und gibt hierzu die bisher vorliegenden Anregungen und Bedenken und die Abwägungsempfehlungen bekannt.

Gegenüber den vorbereitenden Ausschusssitzungen gibt es jedoch zwei gravierende Entwicklungen, die bei der weiteren Flächennutzungsplanung berücksichtigt werden müssen.

Es handelt sich um die im Entwurf vorliegenden Hinweise für die Beurteilung der Zulässigkeit der Errichtung von Windenergieanlagen – Stand 12. März 2013. Hiernach sind weitere Abstandsflächen als von der Verbandsgemeinde Nassau im bisherigen Verfahren vorgesehen zu berücksichtigen. Die Hinweise sehen Abstände von 500 Meter bei Einzelhäusern und Splittersiedlungen und bei Wohngebieten von 800 Meter vor. Hierdurch reduzieren sich teilweise die Größen der im bisherigen Verfahren festgestellten Vorrangflächen.

In Nachbarschaft der größten Konzentrationsfläche (Dessighofen/Dornholzhausen) befindet sich ein bewohntes Jagdhaus. Unter Zugrundelegung der jetzt maßgeblichen Abstandsflächen müsste hierdurch die Fläche aus dem Entwurf herausgenommen werden. Es sollen mit der Kreisverwaltung Gespräche geführt werden, inwieweit trotz dieses grundsätzlichen Ausschlusskriteriums die Fläche in der weiteren Planung bleiben kann.

Unter Berücksichtigung der Hinweise zu den Abstandsflächen und falls die vorgenannte Fläche aus der Planung herausfallen würde, bliebe im Bereich der Verbandsgemeinde Nassau eine Konzentrationsfläche von 0,3 % des Verbandsgemeindegebietes. Ob bei dieser Größe die Planung selbst und auch die Beauftragung des avifaunistischen Gutachtens zum Angebotspreis von ca. 45 T€ vertretbar ist, muss in der heutigen Sitzung beraten und entschieden werden.

Während der Beratung nimmt Herr Born ab 19:45 Uhr an der Sitzung teil.

In der Aussprache wird die Weiterführung der Planung, wie auch die Gutachtensbeauftragung mit dem Verbleib der Fläche Dessighofen/Dornholzhausen im weiteren Verfahren verknüpft. Nur wenn die Fläche in der Planung verbleibt, soll die 7. Fortschreibung fortgesetzt und das Gutachten beauftragt werden. Sollte diese Fläche allerdings herausfallen, schlägt der Vorsitzende vor, das weitere Verfahren zu beenden. Dann müsste bei Interesse eines Betreibers im Einzelverfahren die Zulässigkeit einer Windenergieanlage geprüft werden. Hierdurch entstehen einem Betreiber keine Nachteile, da unabhängig von der Flächennutzungsplanung dieses Einzelgenehmigungsverfahren erforderlich ist.

Herr Frahm fasst auf Nachfrage bei Herrn Heuser zusammen, dass die Errichtung einer Windkraftanlage auch nach einem Planungsstopp ohne zeitliche oder planungsrelevante Behinderung eines möglichen Betreibers möglich ist.

Vorteile sieht Herr Krebs in der teilweisen Beauftragung des avifaunistischen Gutachtens mit der Möglichkeit des Einstellens beim Herausfallen der Fläche Dessighofen/Dornholzhausen. Hierdurch wäre der zeitliche Vorteil einer Bestandsaufnahme in diesem Frühjahr nicht verloren.

Herr Münch sieht in einem Stopp des Verfahrens den Verlust möglicher Investoren.

Dagegen spricht sich in der weiteren Aussprache eine Mehrheit für ein Ruhen des Flächennutzungsplanverfahrens aus. Eine Beauftragung des Gutachtens erfolgt nicht. Bis zur nächsten Sitzung sollte die mögliche Beibehaltung der Fläche Dessighofen/Dornholzhausen geklärt sein. Desweiteren soll dann entschieden werden, ob das Verfahren endgültig beendet wird.

Diesem Vorschlag stimmt der Verbandsgemeinderat mit 20 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und bei 3 Enthaltungen mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja	20
Nein	2
Enthaltungen	3

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe eines avifaunistischen Gutachtens Windkraft Vorlage: BV 2013/20-452-ZV

Die Beratung erfolgte gemeinsam mit dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Ergänzungswahlen Vorlage: BV 2013/20-456-ZV

Herr Dr. Kochs hat seine Mitgliedschaften in zwei Ausschüssen niedergelegt. Es erfolgt eine Ergänzungswahl. Das Vorschlagsrecht hat die FWG Forum. Herr Heymann schlägt als Mitglied im Ausschuss für Flächennutzung, Gewässer- und Katastrophenschutz Herr Hans Gritzner und als

dessen Stellvertreter Herr Werner Lichus vor. Als Stellvertreter für Herr Wolf Meyer im Ausschuss für Strategie und Entwicklung wird ebenfalls Herr Werner Lichus vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Das Stimmrecht des Vorsitzen ruht.

TOP 8 **Einwohnerfragestunde**
Entfällt

TOP 9 **Mitteilungen und Anfragen**
Entfällt

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.03.2013

Udo Rau
Bürgermeister

Bruno Rink
Protokollführer